

## Erfahrungsbericht – Auslandsemester in Tallinn, Estland (Wintersemester 2016/17)

Die Vorbereitungen waren unkompliziert und sowohl durch die Uni Oldenburg als auch die Gasthochschule gut organisiert. Infos waren übersichtlich auf den jeweiligen Internetseiten dargestellt und die Erasmuskordinatoren beider Hochschulen waren gut zu erreichen und bei Fragen und Problemen sehr hilfsbereit. Durch die Universität in Tallinn wurde zudem die Unterstützung durch einen Tutor/ eine Tutorin angeboten. In meinem Fall hatte ich nur wenig Kontakt zu meiner Tutorin, da keine Treffen organisiert wurden und meine Fragen bereits durch die Infoveranstaltungen der Uni geklärt werden konnten. Ich würde trotzdem empfehlen das Angebot anzunehmen, da einige Tutoren Treffen organisiert haben, was zusätzlich eine gute Möglichkeit ist neue Leute kennen zu lernen und man einen Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen hat.



Ich bin etwa eine Woche bevor die Orientierungswoche begonnen hat nach Tallinn geflogen und habe zunächst für zwei Wochen in einem Hostel in der Altstadt gewohnt. Das kann ich nur weiter empfehlen, da ich so eine Woche Zeit hatte Tallinn zu entdecken bevor das Semester gestartet hat. Ich habe mich in dieser Zeit eher wie ein Tourist gefühlt und im Hostel einige Leute kennen gelernt, mit denen ich bereits einige Orte in und um Tallinn angeschaut habe und die mir Tipps geben konnten, was sehenswert ist. Der Start war sehr positiv, da die Atmosphäre vieles Neues kennen zu lernen und entdecken zu können sehr ansteckend war und man hier schon viele neue Leute kennenlernen konnte.

Nach dieser Zeit bin ich in ein Wohnheim sehr nahe der Tallinn University gezogen, worauf man sich mit der Bestätigung der Zusage bewerben konnte. Ich möchte weder davon abraten, noch empfehlen dort zu wohnen. Ich denke jeder sollte selbst entscheiden, ob Wg, Wohnheim oder Wohnung besser passt. Positiv lässt sich über das Wohnheim sagen, dass man nur fünf Minuten zur Uni läuft und ebenfalls relativ schnell zu Fuß in Altstadt, am Meer oder in einem großen Park ist. Viele internationale Studenten leben dort, sodass man schnell Leute kennenlernt. Die Miete ist niedrig im Vergleich zu anderen Wohnheimen oder Wgs (150 Euro/ Monat). Es gibt nur Doppelzimmer, man hat je nach MitbewohnerIn also wenig Privatsphäre, die

Küche teilt man sich zu acht und das Badezimmer zu viert. Weniger positiv fand ich, dass internationale Studenten und estnische Studenten nicht gemeinsam wohnen, sondern in unterschiedlichen Stockwerken untergebracht sind und das Wohnheim relativ strenge Regeln hat. Die Orientierungswoche war sehr gut organisiert, alle wichtigen Infos hat man sowohl in den Infoveranstaltungen als auch online übersichtlich erhalten. MitarbeiterInnen der Uni waren sehr hilfsbereit und aufgeschlossen. Die Uni ist sehr modern und bietet viele Arbeitsplätze, aber auch Möglichkeiten sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Veranstaltungen waren für Erasmusstudenten gekennzeichnet und es war möglich Kurse außerhalb des eigenen Studienganges zu besuchen und nach Interesse zu wählen, sodass ich das Auslandsemester unter anderem auch dazu genutzt habe, Veranstaltungen anderer Fachbereiche kennenzulernen. Das Semester war zweigeteilt (August – Oktober und Oktober – Januar), wobei manche Kurse auch über die gesamte Zeit stattgefunden haben. Die Anforderungen sind aus meiner Sicht an deutschen Unis höher, über das Semester sind in Tallinn allerdings mehr Aufgaben zu erledigen. Die Dozenten sind sehr aufgeschlossen und engagiert und auch hier war alles gut organisiert und übersichtlich. Da ich Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fakultäten besucht habe, da sie am besten zu meinem Studiengang und meinen Interessen gepasst haben, lässt sich schwer eine allgemeine Aussage über die Veranstaltungen treffen. Ich habe diese Offenheit aber als sehr positiv empfunden.

Es wurden zahlreiche Events und Trips durch den ESN (Erasmus Student Network) organisiert, sodass es sehr viele Möglichkeiten gab, sowohl etwas über die Kultur Estlands zu erfahren als auch andere Erasmus Studenten kennen zu lernen. Alles war sehr gut organisiert und das Angebot so vielseitig, dass für jeden etwas dabei war.

Estland ist ein kleines Land, das viel zu bieten hat: vielfältige Natur, Meer, viele Inseln, Ruinen und sehr unterschiedliche Städte. Tallinn bietet ebenfalls viel: vielfältige Stadtteile, eine sehr schöne mittelalterliche Altstadt, viele Cafes und Bars, Lage am Meer, viele Veranstaltungen und gute und günstige Anbindungen nach Helsinki, Riga, St.Petersburg und Stockholm. Busse und Bahnen in Tallinn können kostenlos genutzt werden, sobald man gemeldet ist, Taxis sind sehr günstig und vieles ist zu Fuß erreichbar.



Für mich machen mein Auslandssemester vor allem die Menschen, die ich kennengelernt habe, und eine offene Atmosphäre, in der jeder neue Leute kennenlernen und vieles entdecken möchte zu einer sehr positiven und wertvollen Erfahrung. Tallinn ist eine Stadt, die viele Möglichkeiten bietet und gute Voraussetzungen für ein Auslandssemester mitbringt, daher würde ich es auf jeden Fall weiterempfehlen dort ein oder mehr Semester zu verbringen.